

Protokolleintrag vom 11.09.2013

2013/320

Schriftliche Anfrage von Martin Bürlimann (SVP) und Mauro Tuena (SVP) vom 11.09.2013:

Betreuung straffällig gewordener Jugendlicher, Zusammenarbeit mit Firmen, Einzelpersonen und Organisationen

Von Martin Bürlimann (SVP) und Mauro Tuena (SVP) ist am 11. September 2013 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Im Umgang mit straffälligen Jugendlichen steht der straffällig gewordene Jugendliche im Zentrum und nicht das Opfer. Gemäss Medienberichten wird den Jugendlichen viel Aufmerksamkeit geschenkt und sie erhalten Leistungen, von denen das Opfer nicht träumen kann. Die Firma RiesenOggenfuss GmbH hat gemäss Handelsregister den Sitz in Zürich Höngg. Die Firma betreut zivil- wie strafrechtlich zugewiesene jugendliche Straftäter. Den Medienberichten zufolge wurden sehr hohe Beträge an die genannte Firma bezahlt.

Daher bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Gibt oder gab die Stadt Zürich der RiesenOggenfuss GmbH Aufträge, Kinder und Jugendliche zu betreuen und zu begleiten?
2. Wenn ja, seit wann und in welcher Anzahl?
3. Wie hoch sind die Auszahlungen an RiesenOggenfuss pro Fall pro Jahr? Bitte um Auflistung (anonymisiert, ohne Rückschlüsse auf die jeweiligen Fälle).
4. Wie hoch sind die Beteiligungen der Eltern an den Aufwendungen für RiesenOggenfuss in den jeweiligen Fällen?
5. Wer ist für das Controlling zuständig?
6. Welche Abteilungen der Stadt Zürich sind oder waren mit Auftragserteilungen an RiesenOggenfuss involviert?
7. Firmen, Einzelpersonen oder Organisationen, die sich mit Vermittlung und Betreuung von Jugendlichen beschäftigen, benötigen eine Bewilligung des AJB des Kantons Zürich. Wer überprüft innerhalb der Stadtverwaltung, ob die mit der Betreuung und Vermittlung beauftragten Organisationen im Besitze der notwendigen Bewilligung sind?
8. Bitte um Beschreibung des Ablaufs der Bewilligungsüberprüfung: Geschieht dies über eine zentrale Stelle oder klärt dies jede einzelne involvierte Amtsstelle selber ab?
9. In Folge der Wildschweinkäfig-Geschichte in Spanien definierte der Stadtrat 7 Organisationen, die künftig Platzierungen vornehmen durften. Welche Organisationen waren das? Wird weiterhin ausschliesslich mit diesen gearbeitet? Wenn es Änderungen gab, bitten wir um eine Auflistung der Begründungen der Aufgabe der Zusammenarbeit bzw. welche Organisationen nach welchen Kriterien wurden neu berücksichtigt?

Mitteilung an den Stadtrat